Sylwia Gaworecka

116567

Wirtschaftswissenschaften I Jahr II Abschluss.

Sommersemester 2023/2024

Produktionsfaktoren - Arbeit, Boden, Kapital

Ich bin Sylwia. Ich studiere Wirtschaftswissenschaften. Ich werde eine Präsentation über Produktionsfaktoren halten.

Die Einteilung der Produktionsfaktoren aus volkswirtschaftlicher Sicht geht auf die Ökonomen Adam Smith und David Ricardo zurück. Gemäß ihrer Lehre wird dabei zwischen mehreren Faktoren unterschieden.

**Produktionsfaktoren nach Smith & Ricardo:**

* Arbeit
* Boden
* Kapital

Der **Faktor Wissen** ist erst in den letzten Jahrzehnten dazugekommen.

Produktionsfaktoren sind die elementaren Bausteine, die in Kombination miteinander, zur Erstellung eines Outputs (Güter oder Dienstleistungen) beitragen. Sie sind notwendig, um einen Produktionsprozess durchzuführen und damit wirtschaftliche Value zu schaffen.

Arbeit

Unter Arbeit wird **sowohl körperliche als auch geistige Tätigkeit** verstanden. Sie ist erforderlich um Waren und Güter in einen nutzbaren oder verkaufsfähigen Zustand zu versetzen. Ihre Motivation ist die Erzielung von Einkommen.

Dabei wird **zwischen qualitativer und quantitativer Arbeit unterschieden**. Die Qualität beschreibt, mit welcher Fähigkeit oder Begabung diese ausgeführt wird. Unter Quantität ist die reine Arbeitszeit zu verstehen.

Im volkswirtschaftlichen Kontext wird die Spezialisierung der Erwerbstätigen, sprich die Qualität der Arbeit, zunehmend wichtiger, da diese von der Wirtschaft stärker gefordert wird als einfache Tätigkeiten. Diese werden zunehmend mechanisiert ausgeführt.

Die ideale Nutzung des Faktors Arbeit spiegelt sich in Vollbeschäftigung wider. Dieses Optimum wird allerdings selten erreicht.

Boden

Felder, Gewässer und Bodenschätze ergeben den Produktionsfaktor Boden. Aber auch Licht, Wälder und Naturkräfte zählen dazu.

**Der Faktor Boden ist:**

* Unvermehrbar
* Unzerstörbar
* Unbeweglich

Der Boden nimmt in Bezug auf Arbeit und Kapital eine Sonderrolle ein. **So ist dieser Faktor nicht vermehrbar, aber weitestgehend auch unzerstörbar.** Die anderen Faktoren lassen sich untereinander substituieren. Das trifft auf den Boden nicht zu. Er wird in der Volkswirtschaftslehre als konstant angesehen.

Außerdem ist er immobil. So lässt er sich bei erhöhtem Bedarf nicht einfach von einem Gebiet ins andere transferieren.

Zum Produktionsfaktor Boden gibt es drei Betrachtungsweisen. Er kann einerseits zum Anbau (**Anbauboden**, z. B. Nahrungsmittel) und andererseits zum Abbau (**Abbauboden**, z. B. Rohstoffe) genutzt werden. Zusätzlich wird er als Standort (**Standortboden**, z. B. als Lebensraum) bezeichnet.

Kapital

**Kapital wird oft fälschlich mit finanziellem Kapital gleichgesetzt.** Tatsächlich hat dieser Produktionsfaktor drei Dimensionen.

**Dimensionen von Kapital:**

* Als **Geldkapital** werden die finanziellen Mittel gesehen. Mit Geld kann Sachkapital erworben werden und wird deshalb auch als dessen Vorstufe bezeichnet.
* **Sachkapital** kann mit Geldkapital erworben werden. Dieser auch als Realkapital bezeichnete Faktor umfasst Maschinen und Anlagen, aber auch Gebäude sowie Werkzeuge. Immaterielle Güter werden hier ebenso dazugezählt wie Lagerbestände an Halb- und Fertigwaren.
* Unter **Sozialkapital** versteht man die Infrastruktur einer Region, aber auch Bildungseinrichtungen wie Schulen und Universitäten oder das Gesundheitswesen. Allgemein unterstützt Sozialkapital die Gesellschaft.

Kapital entsteht aus dem Zusammenspiel von Arbeit und Boden. Dieser Produktionsfaktor ist nicht von Anfang an vorhanden. Deshalb nennt man das Kapital auch abgeleiteten oder derivaten Faktor.

Wissen

Insgeheim wird das **Wissen**, welches erst in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewann, als der wichtigste aller Produktionsfaktoren angesehen. Der technologische Fortschritt wird immer wesentlicher bei der effizienten Erstellung von Gütern und Waren.

Im Vergleich zu den anderen Faktoren ist Wissen allerdings schwer zu messen.

Wörterbuch

|  |  |
| --- | --- |
| die Einteilung - klasyfikacja | gemäß – zgodnie z |
| die Produktionsfaktoren – czynniki produkcji | elementare Bausteine - podstawowe elementy składowe |
| der Produktionsprozess - proces produkcji | die Fähigkeit - zdolność |
| die Begabung - talent, umiejętności | die Erwerbstätigen – siła robocza |
| die Nutzung - zastosowanie | die Vollbeschäftigung – pełne zatrudnienie |
| das Feld - pole | das Gewässer – zbiornik wodny |
| die Bodenschätze – surowce mineralne | unvermehrbar - niepowtarzalny |
| unzerstörbar - niezniszczalny | unbeweglich - nieruchomy |
| außerdem – w dodatku | der Anbauboden – gleba uprawna |
| der Abbauboden – gleba wydobywcza, kopaliny | das Sachkapital – kapitał rzeczowy |
| der derivate Faktor – czynnik pochodny | der technologische Fortschritt – postęp technologiczny |
| im Vergleich zu – w porównaniu do | wesentlich - niezbędny, istotny |

Rebus:

Obraz zawierający tekst, zrzut ekranu

Opis wygenerowany automatycznie

Prost - Kleid - Pfau – Tor - Ente

Lösung: Produktionsfaktoren

Quellen:

* <https://www.bwl-lexikon.de/wiki/produktionsfaktoren/>
* <https://www.studysmarter.de/studium/bwl/mikrooekonomie-studium/produktionsfaktoren/>
* <https://www.youtube.com/watch?v=HfKKS4VOm2g>
* https://rebus.club/de